



45. Bernisch-Kantonales Jodlerfest 2009 G S T A A D S A A N E N L A N D

Summer
Hannes Fuhrer

Klasse 1

Leitung: Hannes Fuhrer

- Tongebung:** Warmer, tragender und gut ausgeglichener Chorklang. Meist klangvolle Jodelstimmen, vereinzelt in Hochlagen etwas gepresst und wacklig klingend (zB in den JT 32, 89, 133, 134, und im Schlusstakt). In den LT 4 und 88 (Duett) hart klingende Hochlagen. Unsicher 1. Tenor in LT 23.
- Aussprache:** Deutlich, teilweise unnatürlich klingende, übertriebene Klinger (zB in LT 108 „singt“). Gut gewählte Jodelvokalisation.
- Harmonische Reinheit:** Harmonisches Klangbild. Die verschiedenen Tonarten werden sicher intoniert. Vereinzelt leichte Tonschwankungen der ersten Jodelstimme (zB in JT 32)\$seien der guten Ordnung halber erwähnt. Die leichten Ermüdungserscheinungen im letzten Jodelteil gewichten wenig.
- Rhythmik:** Grösstenteils korrekt, mit £Ausnahmen einiger überdehnter Notenwerte (zB Achtel in LT 105, Halbe in LT 113, Viertel in LT 139 und LT 169), die den Liedfluss unterbrechen. Passend gewähltes Grundtempo; die diversen Tempiwechsel gelingen überzeugend.

Dynamik:

Die piano - Stellen werden glaubhaft interpretiert, aber man vermisst die in der Komposition zahlreich möglichen „Crescendi“ und „decrecendi“, so dass der Vortrag gleichförmig und brav wirkt. Gestalterische Höhepunkte fehlen deshalb und auch in den Jodelteilen fehlen Spannung erzeugende Schwelltöne.

Gesamteindruck:

Aufgrund der Länge des Vortrags eine beachtliche Leistung der Sängerinnen und Sänger und man merkt, dass der Chor stimmsicher und gut vorbereitet ist. Die lockere und natürliche Ausstrahlung wirkt überzeugend, auch wenn der grosse Chor dynamisch noch einiges mehr hätte bieten können.

Juryleiterin

Lilian von Rohr